

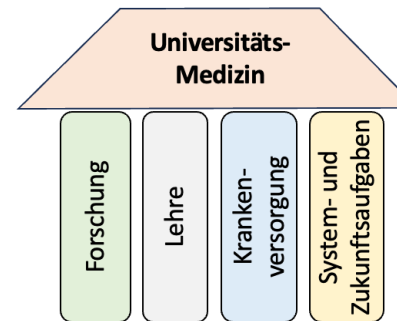
# **Strategisches Wissenschaftsmanagement in der Universitätsmedizin**

## Aktuelle Herausforderungen und Lösungsimpulse

**Prof. Dr. Simone Fulda**

Universität Kiel

# System- und Zukunftsaufgaben der Universitätsmedizin (4. Säule)



<b>WR</b>	WISSENSCHAFTSRAT
	Drs. 9192-21 Köln 09.07.2021

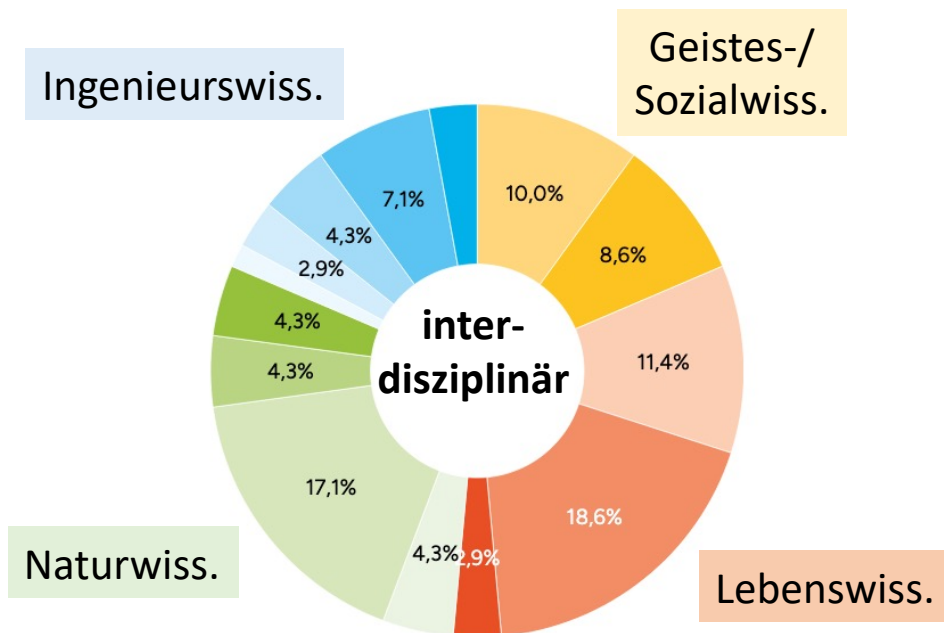
Empfehlungen zur  
künftigen Rolle der  
**Universitätsmedizin**  
zwischen **Wissenschafts-**  
und **Gesundheitssystem**

## Koordination, Kooperation, Profilierung:

- **Koordination** und digitale **Vernetzung** regionaler Gesundheitsversorgung
- **Translation:** Schnelle und strukturierte Übertragung wissenschaftlicher Erkenntnisse in praktische Regelversorgung
- **Qualitätssicherung:** wissenschaftlich fundierte Entwicklung von Behandlungsleitlinien
- **Politik- und Gesellschaftsberatung:** wissenschaftsbasiertes Expertenwissen in Gesundheitsfragen
- **Zukunftsfragen:** Digitalisierung/KI, lebenslange Wissenschaftskompetenz, Personalentwicklung

# System- und Zukunftsaufgaben der Universitätsmedizin (4. Säule)

## Koordination & Kooperation



### Sektorübergreifend:

Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft, Politik  
ambulant, stationär, öffentlicher Gesundheitsdienst

regional → international

# **System- und Zukunftsaufgaben der Universitätsmedizin (4. Säule)**

## **Profilierung**

### **Ausdifferenzierung des Fächerspektrums:**

Versorgungsforschung, Public health, Gesundheitssystemforschung, Medizininformatik, Medizinethik, Gesundheitsökonomie, Pflege- und Therapiewissenschaften

### **Akademisierung von Gesundheitsfachberufen:**

integriertes Modell innerhalb Universitätsmedizin: interprofessionelle Lehre, Forschung und Versorgung

### **Reform der Psychotherapieausbildung:**

Direktstudium nach Psychotherapeutengesetz von 2020, Universitätsmedizin wichtige Rolle bei Ausbildung (Praktika in Kliniken & Hochschulambulanzen) und Weiterbildung

### **Entwicklung zukunftsfähiger regionaler Versorgungsmodelle für interprofessionelle**

Gesundheitsversorgung alternder Bevölkerung

# Digitalisierung & Künstliche Intelligenz in der Medizin

- Universitätsmedizin als zentraler Treiber
- Auf-/Ausbau interoperabler Dateninfrastrukturen zur Verknüpfung von Forschungs- und Behandlungsdaten
- Gesundheitsforschungsdateninfrastrukturen: MII, NFDI, NUM, DZG



## **NFDI:**

- NFDI4Health
- NFDI4Immuno
- NFDI4Medicine
- NFDI4Patho
- German Human Genome-Phenome Archive

## **NUM:**

- Routinedatenplattform (NUM-RDP)
- Bildungsdaten (RACOON)
- Pathologie- und Obduktionsdaten (NATON)

## **Digitale FortschrittsHubs Gesundheit:**

- Ambulante Versorgung
- Öffentlicher Gesundheitsdienst

# Forschungsdaten und Forschungsinformationen

**Forschungsdaten** und **Forschungsinformationen** als komplementäre Säulen einer Datenstrategie in der Wissenschaft

**Forschungsinformationen**  
Daten *über* die Forschung



# Kerndatensatz Forschung (KDSF)



- bundesweiter Standard zur strukturierten Erfassung von Forschungsinformationen
- datenschutz- und datenrechtskonform
- sichert Datenqualität und transparenten Umgang mit Forschungsinformationen
- ermöglicht Nachnutzung von einmal erhobenen Daten in verschiedenen Kontexten
- bietet Leitplanken für das institutionelle Forschungsinformationsmanagement

## Kernbereiche des KDSF



- **Beschäftigte:** wissenschaftliches, ärztliches und administratives Personal (z.B. nach Qualifizierungsstufen und Drittmittelstellen)
- **Nachwuchsförderung:** Promovierende (z.B. Dr. med. / Dr. rer. nat.), Habilitationen, strukturierte Graduiertenprogramme
- **Drittmittel:** DFG-, BMBF-, EU- bzw. Industriemitteln
- **Patente und Ausgründungen:** Patentanmeldungen, Spin-offs aus der Forschung
- **Publikationen:** wissenschaftliche Artikel, Bücher, Open-Access-Veröffentlichungen
- **Forschungsinfrastrukturen:** Großgeräte, Biobanken, klinische Register

# **Datenbasierte Steuerung mittels Forschungsinformationsmanagement**

## **Strategische Planung:**

standardisierte Daten für Berufungsverfahren, Strukturberichte, Ausrichtung von Forschungsschwerpunkten etc.

## **Leistungsorientierte Mittelvergabe (LOM):**

KDSF als Datengrundlage für interne Ressourcenverteilung

## **Evaluation und Akkreditierung:**

KDSF als Berichtsstandard für Verfahren z.B. des Wissenschaftsrats

# Forschungsinformationsmanagement als Leitungsaufgabe

FIS-Landkarte



<https://doi.org/10.58010/kfid:fismap:2025>

## Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFiD)



- Aufgaben, u.a.:
  - Unterstützung bei Nutzung des KDSF
  - Weiterentwicklung des KDSF
  - Förderung der Professionalisierung des Forschungsinformationswesens
- Mitglieder: Hochschulen, AUFs, DFG, Bund und Länder, datenabfragende Organisationen

# Lebenslange Wissenschaftskompetenz

Schlüsselrolle Medizinischer Fakultäten bei Sicherstellung von Wissenschaftskompetenz während gesamter Berufstätigkeit

- **Ausbildung** (Medizinstudium): Wissenschaftliches Denken und Arbeiten als verpflichtender Bestandteil des Curriculums
- **Weiterbildung** (Assistenzärzte): Wissenschaftskompetenz in Weiterbildungsordnungen verankern
- **Fortbildung** (Fachärzte): Wissenschaftskompetenz in Fortbildungskataloge integrieren, Qualitätssicherung für evidenzbasierte Inhalte



Leopoldina  
Nationale Akademie  
der Wissenschaften

2022 | Diskussion Nr. 28

Ärztliche Aus-, Weiter- und  
Fortbildung – für eine lebenslange  
Wissenschaftskompetenz  
in der Medizin

# Personalentwicklung

**WR**

WISSENSCHAFTSRAT

2025

## Personalstrukturen im deutschen Wissenschaftssystem

### Positionspapier

Merkmale wissenschaftlicher Stellenprofile							
	Grad an Selbständigkeit	Kompetenz- bzw. Qualifikationsanforderungen	Personal- und Budgetverantwortung	Führungsaufgaben	Beschäftigungsart	Stellentyp	Gehaltsstufen
<b>S1</b>	eingeschränkt	Promotionsberechtigender Hochschulabschluss	nein	nein	i.d.R. befristet	Promotionsstelle	E13
<b>S2</b>	gering bis mittel (für die eigene wissenschaftliche Orientierung und Entwicklung)	Promotion	eingeschränkt	angeleitet	je nach Stellentyp befristet oder unbefristet	Projekt-, Entwicklungs- oder Funktionsstelle	E13/E14
<b>S3</b>	weitreichend (in definierten Leistungsbereichen und für bestimmte Aufgaben)	Promotion und mehrjährige Berufserfahrung	überwiegend	weitgehend eigenständig	je nach Stellentyp befristet oder unbefristet	Entwicklungs-, Funktions- oder Projektstelle	E14/E15, AT, ggf. W1/W2
<b>S4</b>	vollständig	Berufsfähigkeit nachweisende Leistungen und Leitungserfahrung	ja	eigenständig	i.d.R. unbefristet	Professur oder Leitungsposition	W2/W3 bzw. AT



Forschung



Lehre



Transfer und  
Wissenschafts-  
kommunikation



Wissenschafts-  
management

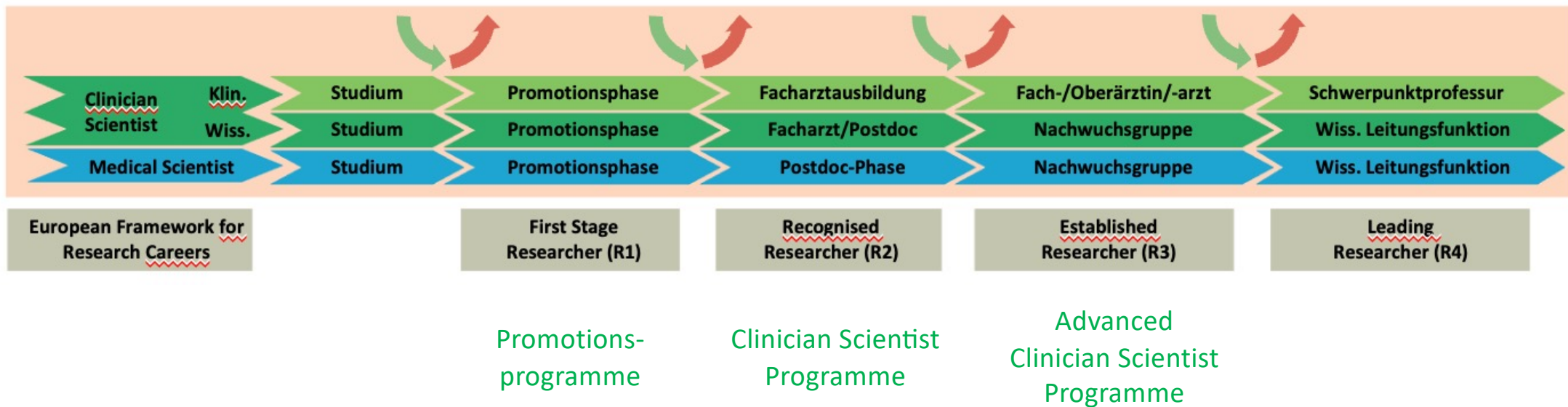


Infra-  
strukturen

Leistungsdimensionen des deutschen Wissenschaftssystems (S1 – S4)

# Wissenschaftsorientierte Karrierewege in der Universitätsmedizin

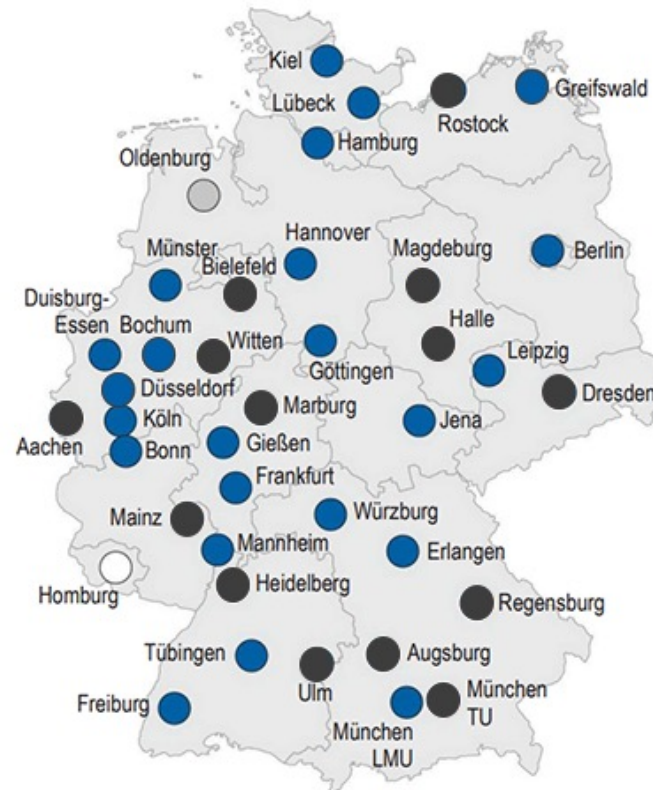
- Nachhaltige Personalentwicklung für Clinician/Medical Scientists
- Transparente, verlässliche Karrierewege
- Attraktive Zielpositionen
- Qualitätssicherung: Evaluation vor Aufstieg in nächste Karrierephase
- Durchlässigkeit & internationale Anschlussfähigkeit → Mobilität, Rekrutierung der besten Talente



# Clinician Scientist Programme

## Clinician Scientist-Programme

- Mit DFG Finanzierung
- Mit anderweitiger Finanzierung
- Programm in Planung
- Aktuell kein betreffendes Programm

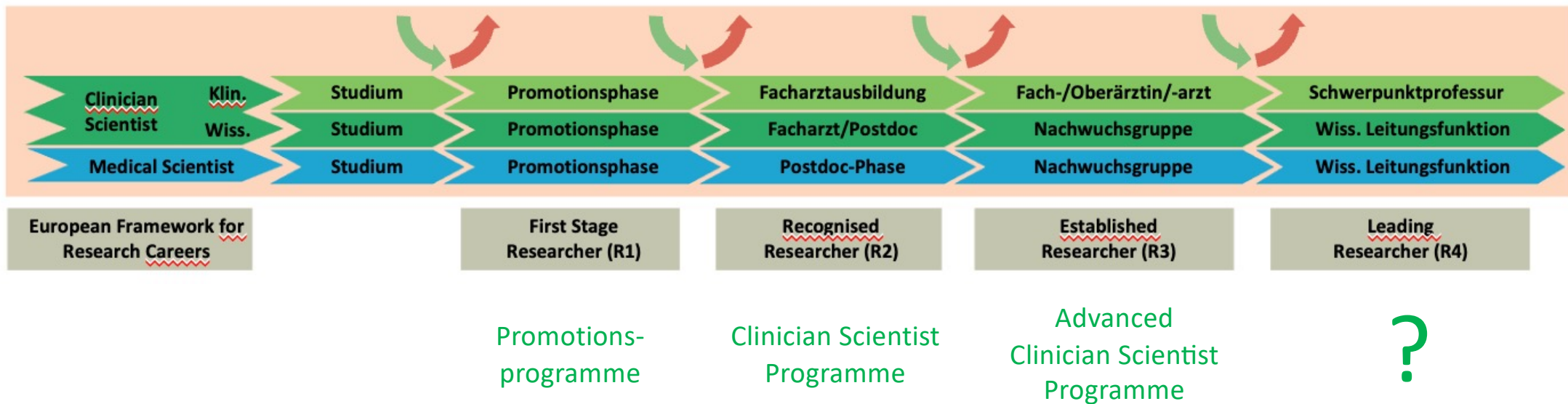


## Herausforderungen, u.a.

- Langfristige Finanzierung
- Anerkennung von Forschungszeiten auf Weiterbildung

# Wissenschaftsorientierte Karrierewege in der Universitätsmedizin

- Nachhaltige Personalentwicklung für Clinician/Medical Scientists
- Transparente, verlässliche Karrierewege
- Attraktive Zielpositionen
- Qualitätssicherung: Evaluation vor Aufstieg in nächste Karrierephase
- Durchlässigkeit & internationale Anschlussfähigkeit → Mobilität, Rekrutierung der besten Talente



# Zielpositionen für Clinician Scientists

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

## Zielpositionen für Clinician Scientists – Perspektiven in der Universitätsmedizin

Empfehlungen der Senatskommission  
für Grundsatzfragen in der Klinischen Forschung



## Zielpositionen

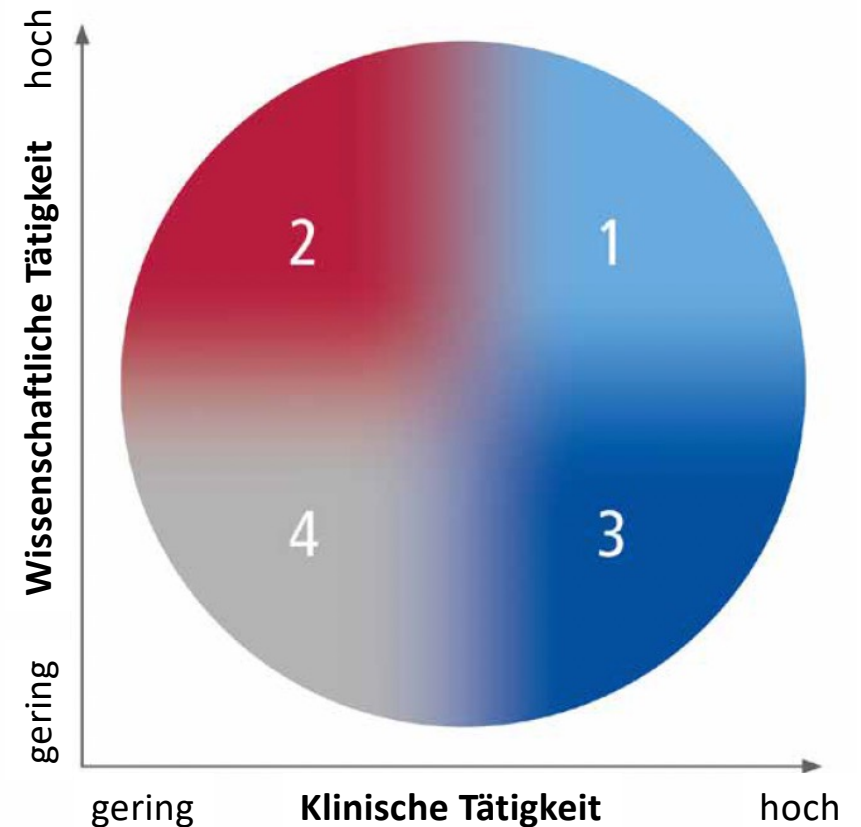
- ▶ bieten dynamische und flexible Entwicklungsmöglichkeiten,
- ▶ bieten verlässliche Perspektiven,
- ▶ sind vorrangig leitende Positionen,
- ▶ bieten eigene Handlungsspielräume und Verantwortlichkeiten,
- ▶ bieten Voraussetzungen für international kompetitive Forschung,
- ▶ bieten Möglichkeiten zur aktiven Gestaltung der Rahmenbedingungen.

# Vielfalt von Zielpositionen für Clinician Scientists

1. kombiniert klinisch-wissenschaftliche Tätigkeit
2. primär forschende Tätigkeit
3. primär klinische Tätigkeit
4. Wissenschaftsnahe Tätigkeit, z.B. Forschungsinfrastrukturen, Wissenschaftsmanagement

## **Fach-, personen- und standortspezifische Ausgestaltung:**

z.B. Shared Position mit anderen Fakultäten,  
Forschungseinrichtung bzw. Industriepartner



## Ausgestaltung der Zielpositionen für Clinician Scientists

- **Verbindliche Festlegungen:** Umfang der Forschungstätigkeit bzw. klinischen Arbeit, ggf. Art der Leitungsfunktion, Erwartungen, Verantwortlichkeiten und Handlungsspielräume
- Kompetitive und adäquate **Grundausrüstung** mit Arbeitsflächen, Personal und Sachmitteln
- Bei **Tenure Track:** klare Parameter für die Entfristung der Stelle
- Möglichkeit zur Weiterentwicklung der **Führungskompetenzen**
- **Vereinbarkeit des Berufs** mit anderen Verpflichtungen/Interessen

# Zielpositionen für Clinician Scientists

## Fazit und Handlungsempfehlungen



### Clinician Scientists

- ▶ Nutzen Sie die Möglichkeiten und Chancen der vielfältigen Berufszweige in der Universitätsmedizin.
- ▶ Fordern Sie ein, was Sie für Ihre Entwicklung benötigen.
- ▶ Bringen Sie sich ein und gestalten Sie die Universitätsmedizin aktiv mit.



### Leitung der Fakultäten und Universitätskliniken

- ▶ Zeigen Sie transparent die Breite der möglichen Zielpositionen für Clinician Scientists auf.
- ▶ Nutzen Sie bestehende Spielräume und schaffen Sie attraktive Zielpositionen für Clinician Scientists.
- ▶ Nutzen Sie vorhandene universitäre und außeruniversitäre Netzwerke und bauen Sie diese weiter aus, um Zielpositionen attraktiv zu gestalten.
- ▶ Etablieren und stärken Sie eine Personalentwicklung für Clinician Scientists.

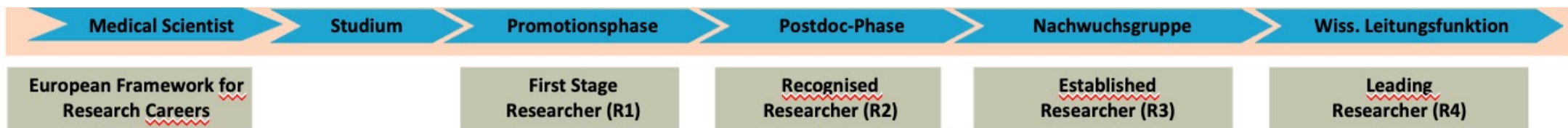


### Politik

- ▶ Schaffen Sie die Voraussetzungen für die Gestaltung von Zielpositionen für Clinician Scientists.
- ▶ Ermöglichen Sie die Finanzierung neuer und die Umstrukturierung bestehender Zielpositionen an der Universitätsmedizin.
- ▶ Unterstützen Sie die Einrichtung von Brückenpositionen an der Schnittstelle von klinischen, wissenschaftlichen und privaten Einrichtungen.

## Personalentwicklung für Medical Scientists

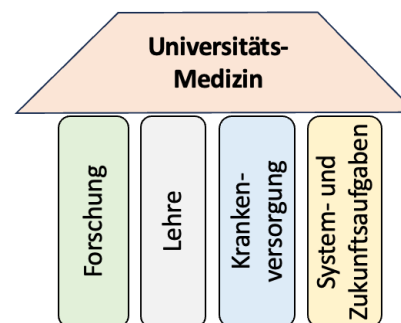
- Nicht-ärztliche Wissenschaftler\*innen in der Medizin
- Großteil des wissenschaftlichen Personals in der Universitätsmedizin
- stoßen oft an eine „gläserne Decke“, da Führungspositionen traditionell an ärztliche Approbation gekoppelt sind



- **Eigene, verlässliche Karrierewege:** Medical Scientist Programme
- **Attraktive Positionen:** z.B. gemeinsam mit anderen Fakultäten/Forschungseinrichtungen, Führungspositionen ohne Approbation in vorklinischen/klinisch-theoretischen Fächern
- **Neue Stellenprofile:** z.B. Medical Data Scientists, Medical Data Stewart
- **Interdisziplinäre & internationale Durchlässigkeit,** um Bedarf an Fachkräften zu decken

# Zusammenfassung

## System- und Zukunftsaufgaben der Universitätsmedizin (4. Säule)



**WR**

WISSENSCHAFTSRAT

Drs. 9192-21  
Köln 09.07.2021

Empfehlungen zur  
künftigen Rolle der  
**Universitätsmedizin**  
zwischen **Wissenschafts-**  
und **Gesundheitssystem**

### Koordination, Kooperation, Profilierung:

- **Translation als Kernaufgabe** der Universitätsmedizin
- **Qualitätssicherung:** Behandlungsleitlinien
- **Gesundheitsversorgung** alternder Bevölkerung in der Region
- **Zukunftsfragen:** Digitalisierung/KI, lebenslange Wissenschaftskompetenz, Personalentwicklung



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**